



Ladungssicherung in der Landwirtschaft

Fahrzeug geeignet?

- zul. Gesamtgewicht
- Zurrpunkte

Aufstieg

- trittsicher
- evtl. Leiter mitnehmen

Kennzeichnung

- Max. Abmessungen
- Warnschilder

Zurmittel o.k.?

- geeignet und in ausreichender Anzahl
- unbeschädigt

Ladungs- und Sicherungsmethode

Ist die Ladung formschlüssig, kraftschlüssig und kippstabil gesichert?



Sie tragen die Verantwortung!
Überprüfen Sie die
Sicherung der Ladung vor jeder
Fahrt!

Unsere Tipps zum Thema Ladungssicherung finden Sie auf der **Checkliste auf der Rückseite**.

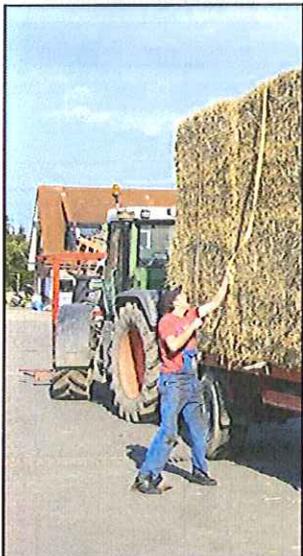
Fahrer, Verloader und der Fahrzeughalter können bei ladungsbedingten Verkehrsunfällen oder nicht ausreichend gesicherter Ladung zur Haftung gezogen werden.

§ 22 (1) Straßenverkehrsordnung (StVO)

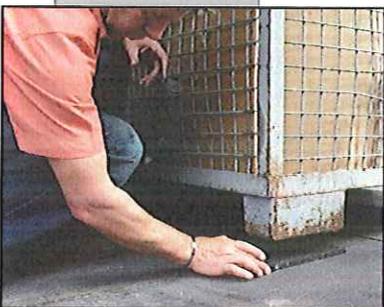
Neu seit 2006:

Die Ladung, einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können.

Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten!



Checkliste



✓ Geeignete Fahrzeuge

- Bordwände und Rungen mit ausreichender Belastbarkeit
- Ausreichende Anzahl und Festigkeit der Anschlagpunkte für die Zurrmittel
- Sichere Aufstiege auf das Fahrzeug
- evtl. am Wagen befestigte Leiter zum Anbringen der Gurte



✓ Die Verschlüsse der Bordwände immer sichern!

✓ Kisten und Behälter

- auf dem Anhänger **formschlüssig** laden, wenn die Lastverteilung es zulässt, **bündig an die vordere Bordwand**
- übereinander gestapelte Kisten **kippsicher** verzurren



✓ Ist die Ladefläche sauber, fett- und eisfrei

✓ Werden die Reibbeiwerte durch Verwendung von Antirutschmatten erhöht?

✓ Ist die Zurrmethode ausreichend wirksam?

✓ Ist nach Teilentladung die Restladung ausreichend gesichert?

✓ Ist die Lastverteilung richtig und die Achslasten nicht überschritten?

✓ Schüttgüter (Häckselgut, Getreide, Kartoffeln, Sand... Brennholz)

- Erhöhung der Bordwände verhindern das Verlieren von Schüttgütern
Achtung die serienmäßigen Bordwandhöhen sind häufig angepaßt auf das zulässige Gesamtgewicht – **Anhänger nicht überladen!**
- **Angepaßte Fahrgeschwindigkeit** bei leichten Schüttgütern
- Vor dem Heimfahren von Siliergut auf Maschinenteilen liegenden Häckselgut abkehren.
- Ladungsschutznetze anbringen
- Bei Getreide reicht in der Regel die Plane für die Absicherung
- **Vorsicht beim Lösen** der Zurrmittel und Bordwände

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie mit uns:

Bayreuth: 0921/603-350
München: 089/454 80-500
Würzburg: 0931/8004-225

oder unter: www.fob.lsv.de prävention@fob.lsv.de

Ihre LBG Franken und Oberbayern